

1. Record Nr.	UNINA9911046020303321
Autore	Zils Alina
Titolo	Die Ir_relevanz von Geschlecht : Eine erkenntnistheoretische, methodologische und empirische Studie zu Intraaktionen auf dem Spielplatz // Alina Zils
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2025 2025, c2026
ISBN	3-8474-3329-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (354 pages)
Collana	Schriftenreihe der DGfE-Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung
Soggetti	gender Posthumanismus agentieller Realismus posthumanism agential realism materiell-diskursive Praktiken Intraaktion material-discursive practices intraaction Transformation Materialität transformation dokumentarische Methode materiality Documentary Method Subjektivierung Kameraanalyse subjectivation camera analysis frühkindliche Bildung Early Childhood Education
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Danksagung Aufriss: Re(kon)figurierendes Werden in und mit Welt – Die Ir\_relevanz von Geschlecht empirisch erforschen Einleitung A Theorie- und empiriebasierte Annäherung an den Forschungsgegenstand Geschlecht I Theoretische Grundlagen und re(kon)figurierende Verortungen der empirischen Erforschung einer Ir\_relevanz von Geschlecht 1 Sich ethnomethodologisch mit Geschlecht bewegen 2 Sich praxistheoretisch mit Geschlecht bewegen 3 Sich poststrukturalistisch mit Geschlecht bewegen II Sich re(kon)figurierender Wissens- und Forschungsstand: Empirische Geschlechterforschung zu Kindern, Interaktion und Spiel(platz) 1 An Aktualität beibehaltende Forschungen 2 .und neuere Forschungen zu Geschlecht in der frühen Kindheit 3 Die Studie einer Ir\_relevanz von Geschlecht verorten III Erkenntnistheoretisch-methodologische Grundlagen für die Erforschung einer Ir\_relevanz von Geschlecht B Erkenntnistheoretische Grundlagen I Die Macht der Materie oder die Wendung zum Materiellen 1 Das Umdenken von Diskurspraktiken und materiellen Phänomenen hin zu einer posthumanistischen Sichtweise auf Performativität 2 Agentiell-realistische Begrifflichkeiten und die Rekonzeptualisierung des erkenntnisgenerierenden Apparates 3 Die Bedeutung einer Onto-epistemo-logie für die eigene Forschungspraxis II Die Ir\_relevanz von Geschlecht im ‚Agentiellen Realismus‘: Methodologische Re(kon)figurationen und intraaktive Wissensproduktion C Method(olog)ische Zugänge – qualitativ-rekonstruktive Forschung I Die Dokumentarische Methode 1 Die Dokumentarische Methode und ihre grundlagentheoretische Praxeologische Wissenssoziologie 2 Der Spielplatz als Forschungsfeld: Von teilnehmenden Beobachtungen zu Videografien 3 Von Videografien zu Gruppendiskussionen als Erhebungsmethode: Eine sich re(kon)figurierende Datenerhebung und Forschende als Teil der zu erkennenden Welt 4 Arbeitsschritte der Dokumentarischen Methode: Die Re(kon)figuration goes on and on II Die Dokumentarische Methode zur Erforschung einer Ir\_relevanz von Geschlecht kontinuierlich method(olog)isch re(kon)figurieren 1 Die Dokumentarische Methode mit den ‚un\_doing gender‘-Ansätzen und der Subjektivierungsforschung relationieren 2 Zur Bedeutung von Materialität: Eine kritische Erweiterung und ein reflektierender Ausblick 3 Die Kameraintraaktionsanalyse D Empirische Rekonstruktionen der Gruppendiskussionen I Falldarstellungen 1 Falldarstellung ROTEICHE 2 Falldarstellung PURPURWEIDE II Empirische Ergebnisse und method(olog)ische Erkenntnisse 1 Sinngenetische Typenbildung – Zur Rekonstruktion der handlungsleitenden Orientierungen in Bezug auf Geschlecht 2 Geschlecht(ergrenzen) in Auflösung?! Aktualisierungen und Transformationen von geschlechtlichen Wissensordnungen E Empirische Rekonstruktionen der Videografien I Falldarstellungen 1 Falldarstellung SILBERWEIDE 2 Falldarstellung SUMPFEICHE II Empirische Ergebnisse 1 Die Ir\_relevanz von Geschlecht: Ein Widerspruch? 2 Mit der Kameraintraaktionsanalyse die Ergebnisse erweitern F Ein (vorläufiger) Schluss: Die Erforschung einer Ir\_relevanz von Geschlecht als ein Phänomen im Werden 1 Zusammenfassende Darlegung der (erkenntnis-)theoretischmethod(olog)ischen Re(kon)figurationen des erkenntnisgenerierenden Apparates 2 Zusammenfassende Darlegung der empirischen Ergebnisse und diese (erkenntnis-)theoretisch-method(olog)isch erweitern 3 „Sich immerfort erneuern“: Stimmen zur Weiterentwicklung der Dokumentarischen Methode 4 Die Dokumentarische Methode relationieren: Ein Ausblick 5 Nochmal anders ansetzen Literatur Anhang

Tiefenschärfe, methodologischer Innovation und empirischer Substanz eröffnet dieses Buch neue Perspektiven auf Geschlecht, Kindheit und Alter im Kontext posthumanistischer Forschung im bislang weitgehend unbeachteten Forschungsfeld Spielplatz. Can gender become irrelevant – even in the sense of a (temporary) non-existence of gendered subjects? With theoretical depth, methodological innovation and empirical substance, this book opens up new perspectives on gender, childhood and age in the context of posthumanist research in the hitherto largely neglected field of playground research.

---